

# Ausschreibungstext für FATEX Küchenabluftbehandlungsanlagen

Typ: FATEX

Speziell für: Aerosol- und Aerosolnachbehandlungsanlage für  
Küchenabluft

## Aerosol- und Aerosolnachbehandlungsanlage für Ablufthauben und Küchenlüftungsdecken nach DIN 18869-7, Merkmal G1

Typ der Planung FATEX  
Hersteller: Witthaut  
angebotenes Fabrikat .....  
Hersteller/ Typ: .....

### Aufbau und Funktion:

Anlage für den Einbau innerhalb der Küchenablufthaube zur Bestrahlung der fetthaltigen Abluft mit dem Ergebnis der Kaltverbrennung aller fetthaltigen Bestandteile hinter den Flammenschutzfiltern. Dadurch wird eine Verfettung der Abluftkanäle verhindert und die Brandgefahr deutlich reduziert. Das durch die UV-C-Reaktoren erzeugte außerdem Ozon. Dieses reduziert die in der Abluft befindlichen Gerüche und andere organische Bestandteile (wie z. B. Keime und Bakterien).

Für die Reduktion von Gerüchen in der Abluft ist die Voraussetzung eine Verweil- und damit Reaktionsdauer der Abluft im Kanal ab dem Stutzen von mindestens 3 Sekunden.

Die UV-Module bestehen je nach Gegebenheit aus 2 bis 4 UV-C-Reaktoren. Diese Module werden direkt unter die Abluftstutzen plziert. Dies gewährleistet eine komplette Bestrahlung der Abluft und somit ein optimales Ergebnis hinsichtlich der Fettverbrennung. Die UV-C-Reaktoren sind zur Verbesserung der Umströmung mit der Abluft und zur besseren Reinigung und Wartung nur mit Edelstahlprofilen an der Haubendecke zu befestigen und außerdem durch ein Tauchrohr vor mechanischer Beschädigung geschützt.

### Größe der Module:

Je nach Anforderung von L 560 x B 200 x H 75 bis L 2020 x B 400 x H 75 mm

### Anschlussleistungen:

40 bis 720 W pro Modul, 230 V/50 Hz

Lebensdauer der UV-C-Reaktoren: bis 10000 h

### Steuerung und Sicherheitsseinrichtungen:

Die Anlage ist standardmäßig mit einem Schaltschrank aus CNS 1.4301 L 380 x B 380 x H 167 mm ausgestattet. Alternativ können auch abweichende Größen angeboten werden. Auf Wunsch ist der Einbau eines separaten Bedientableaus möglich. Es erfolgt standardmäßig mindestens die optische Ausgabe von Betriebs-, Wartungs-, und Störmeldungen. Alternativ können diese Meldungen auch als Klartextanzeige mit einem LCD-Display oder Touch Screen ausgegeben werden. Die elektronischen Vorschaltgeräte werden extern angebracht und befinden sich in einem Gehäuse aus CNS 1.4301.

Die Steuerung vom Typ Moeller hat mindestens folgende Funktionen zu erfüllen und ggf. anzuzeigen/auszugeben:

- automatische Ein- und Ausschaltung der UV-Anlage mit der Abluftanlage
- elektr. Kopplungseinrichtung mit der Lüftungssteuerung

- Betriebsstundenerfassung,
- Ausfallstundenerfassung,
- Sammelstörmeldung,
- Wartungsanzeige für UV-Reaktoren,
- Überwachung der Funktion der UV-Reaktoren und Vorschaltgeräte mit Anzeige bei Ausfall.

Sicherheitseinrichtungen überwachen den Luftstrom im Abluftkanal mittels Strömungswächter und/oder Aufschaltung eines potenzialfreien Kontaktes auf die Steuerung. Die Flammenschutzfilter werden unabhängig davon mit einer berührungslos arbeitenden Sicherheitseinrichtung überwacht, die bei Herausnahme eines beliebigen Flammenschutzfilters die Anlage abschalten und den Austritt von Ozon und UV-Strahlung in den Raum verhindern (entspr. DIN 18869, Teil 7, Anhang A, Punkt 6.4).

Alle mit der Abluft in Berührung kommenden Anlagenteile sind aus Chrom-Nickel-Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4301 nach DIN EN 10088-2 oder höherwertiger zu erstellen.

Die Ausführung der E-Anlage hat in IP 54 zu erfolgen. Eine Schnittstelle zur GLT ist gesondert zu vereinbaren. Die E-Anlage ist CE-Konform zu liefern. Der Nachweis ist der Gebrauchsanweisung beizulegen.

Abluftmenge der Küche: m<sup>3</sup>/h

Anzahl der Abluftstutzen

Größe der Abluftstutzen L x B mm

Nach der Montage erfolgen die Inbetriebnahme/Abnahme und Einweisung des Betreiberpersonals. Diese Schritte sind zu dokumentieren und die entsprechenden Protokolle dem Auftraggeber auszuhändigen.